

Fachinformationsdienste für die Wissenschaft

Leitfragen für die Begutachtung

Die Leitfragen sollen die Bewertung von Neuanträgen und Fortsetzungsanträgen erleichtern. Die Fragen orientieren sich eng an dem Merkblatt und den Grundsätzen des Förderprogramms „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ (DFG-Vordrucke [12.10](#) und [12.101](#)).

1 Expertise der Antragstellenden

- a. Wie beurteilen Sie die fachliche und informationsfachliche Kompetenz der Antragstellenden?
- b. Ist ein ausreichender, kontinuierlich abgesicherter eigener Etat, eine angemessene personelle Ausstattung und die erforderliche informationstechnische Infrastruktur gegeben?

2 Fachliche Ausrichtung und Nutzung des Fachinformationsdienstes

Für Neu- und Fortsetzungsanträge:

- a. Ist die inhaltliche Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung des Fachinformationsdienstes (FID) aus Sicht der nutzenden Fachcommunity überzeugend? Sind die Zielgruppen sinnvoll definiert?
- b. Sind die Dienste und Angebote des FID nachvollziehbar als Spezialbedarf begründet und gehen deutlich über eine Grundversorgung bzw. Grundaufgaben der lokalen Informationsversorgung hinaus?
- c. Stellen die Antragstellenden den Austausch und die systematische Rückkoppelung mit der Wissenschaft zur Ermittlung ihrer Bedarfe sicher? Wie beurteilen Sie die hierfür gewählten Prozesse und Formate?
- d. Wie bewerten Sie die Qualität und fachliche Relevanz der erworbenen bzw. zu erwerbenden Fachinformationen?

Für Fortsetzungsanträge:

- e. Wie bewerten Sie die Leistungen der vorherigen Förderperiode? Wurden die formulierten Ziele erreicht?
- f. Wie schätzen Sie den Bekanntheitsgrad und die Sichtbarkeit des FID bzw. seiner inhaltlichen Angebote und Produkte in der jeweiligen wissenschaftlichen Community ein?

- g. Wie bewerten Sie die Akzeptanz und bisherige Nutzung der verschiedenen Angebote in der Fachcommunity anhand der vom FID im Datenblatt zur Nutzung der Dienste und bereitgestellten Inhalte angegebenen Informationen? Berücksichtigen Sie bitte hierbei auch die Größe der Zielgruppe.
- h. Überzeugt die Definition des Nutzerkreises im Kontext der Lizenzierung? Ist ein möglichst offener und inklusiver Zugang zu den Informationen gewährleistet?
- i. Wie beurteilen Sie die Dynamik und Qualität der Weiterentwicklung des FID und seiner Services und inhaltlichen Angebote?

3 Kooperation im Rahmen der FID-Gesamtstruktur und mit anderen Einrichtungen

- a. Fachlicher Kontext: Wie groß ist die über seine intrinsische Funktion hinausgehende Akzeptanz des FID in der wissenschaftlichen Community? Welche fachlichen Synergien bzw. Schnittstellen zu Communities anderer fachnaher oder themenverwandter FID gibt es?
- b. Alleinstellungsmerkmale und innovative Elemente: Welche/s besondere/s Alleinstellungsmerkmal/e besitzt der FID in Hinblick auf technische Dienste und Produkte? Inwiefern bietet das Konsortium innovative Ansätze, besondere Expertisen oder Technologien, die anderen FID oder der Gesamtstruktur dienen könnten oder bereits dienen?
- c. Verbindliche Kooperationen mit anderen FID: Inwiefern kooperiert der FID mit anderen FID auf fachlicher oder technischer/infrastruktureller Ebene und schafft so Synergien, Mehrwert und einen (wechselseitigen) Wissens- und Technologietransfer?
- d. Nachnutzung und Synergien: Welche bereits existierenden technischen Lösungen/Prozesse/Konzepte/Werkzeuge werden für die Entwicklung der Dienste und Infrastrukturen nachgenutzt? Bestehen Kooperationen? Sind Dienste und bereitgestellte Informationen interoperabel und werden diese anderen FID zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt? Sind die Angebote des FID vernetzt?
- e. Strukturelle Bedeutung für das Wissenschaftssystem und die Wissensinfrastruktur insgesamt: Wie trägt der FID zum Wissenstransfer und der Vernetzung bezogen auf ein integriertes und abgestimmtes System der Informationsversorgung auch außerhalb der FID-Gesamtstruktur bei? Welche Art von Kooperationen bestehen beispielsweise mit NFDI-Konsortien?
- f. Internationale Einbindung: Inwiefern bieten sich Maßnahmen und Kooperationen an bzw. sind geplant, die internationale Schnittstellen bezogen auf ein integriertes System der Informationsversorgung schaffen und nutzen?

4 Arbeitsprogramm und Umsetzung der Aufgaben

- a. Überzeugt das Programm zur Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte des FID (z. B. Bereitstellung von Medien und Informationen, optimierte Nachweis- und Recherchesysteme, weitere Dienstleistungsangebote)?
- b. Sind die Ziele und Erfolgskriterien – sowohl bezogen auf den FID als Ganzes als auch auf einzelne Arbeitspakete – nachvollziehbar und messbar?
- c. Sind die technischen Systeme und angebotenen Dienste State of the Art und überzeugen sie in ihrer Nutzerfreundlichkeit und leichten Zugänglichkeit?
- d. Wie wird die Einbindung von Fachinformationen in nutzernahe Nachweissysteme sichergestellt?

Zu den einzelnen Aufgabenbereichen (je nach Ausrichtung des FID):

- e. Ist das Erwerbungsprofil unter Berücksichtigung der Publikationskultur im Fachbereich plausibel?
- f. Wird überzeugend anhand von Beispielen dargelegt, wie, in welchem Umfang, nach welchen Kriterien und mit welchen Schwerpunkten Medien und Daten erworben, erschlossen und bereitgestellt werden? Werden Abweichungen von der e-preferred-Policy begründet?
- g. Wie ist die Passgenauigkeit des Lizenzmodells zum Produkt bzw. der fachlichen Community zu werten? Entsprechen die Lizenzabschlüsse den erforderlichen Grundsätzen der Lizenzierung? Wie bewerten Sie die Einschätzung des Kompetenzzentrums für Lizenzierung (KfL) anhand der beigefügten Stellungnahmen?
Falls zutreffend: Sind die Begründungen, warum die Dienstleistungen des KfL nicht in Anspruch genommen werden, überzeugend?
- h. Überzeugen die Schritte zur Bereitstellung von Inhalten im Open Access? Welche Strategie hin zu einer Open-Access-preferred Ausrichtung wird verfolgt?
- i. Wird eine dauerhafte Zugänglichkeit der digitalen Medien und Daten sichergestellt?

5 Einsatz der beantragten Mittel

- a. Wird der Einsatz der Mittel für alle Bereiche des Vorhabens überzeugend begründet? Rechtfertigt das Arbeitsprogramm den beantragten Personalbedarf?
- b. Wird die erforderliche finanzielle Eigenleistung ausreichend eingebracht und dargelegt?
- c. Liegen ausreichende Informationen zu den projektierten Kosten von Erwerbung und Lizenzierung vor?
- d. Werden finanzielle Synergien an Standorten mit mehreren FID transparent gemacht?